



Baumaschinen GmbH

Niederhöchstädter Str. 71-73 / D – 61476 Kronberg / Germany

Tel.: +49 - (0)6173 68558 / Fax: +49 - (0)6173 68548

Internet: www.powerpac.de / E-Mail: info@powerpac.de

Raupen-Dumper RC1200-3SK

Bedienungsanleitung und Ersatzteilliste



Dreiseitenkipper

Autorisierter Fachhändler:



PowerPac
Inhaltsverzeichnis

EG – Konformitätserklärung	3
VORWORT	4
MASCHINENBESCHREIBUNG	5
SICHERHEITSHINWEISE	6
SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	8
FESTSTELLEN DER KIPPMULDE	8
ZUBEHÖR	9
SICHERHEITSSCHILDER	9
ABMESSUNGEN	12
STEUERUNG	14
Feststellbremse	14
Gashebel	14
Fahr-/Steuerhebel	14
BETRIEBSANLEITUNG	16
ERSTINBETRIEBNAHME	16
EINFAHRPHASE	16
MOTORSTART	17
BETANKUNG	17
BETRIEB DER MASCHINE	18
VORWÄRTSGANG	19
RÜCKWÄRTSGANG	19
BEFAHREN VON STEIGUNGEN/GEFÄLLEN	19
ANHALTEN	20
KURVEN FAHREN	20
DREHUNGEN	21
ANHALTEN UND PARKEN	21
VERWENDUNG DER FESTSTELLBREMSE	22
LASTENTRANSPORT	23
KIPPMULDE (KIPPER)	23
ABLADEN VON MATERIAL	24
KIPPEN DER KIPPMULDE	24
TRANSPORT	25
LAGERUNG/ Transport	26
WARTUNG	27
WARTUNGSINTERVALLE	27
Schmierstellen	28
MOTOR	28
HYDRAULIKKREISLAUF	29
HYDRAULIKÖL	29
Überprüfen des Hydraulik-Ölstands	29
Austausch	30
Hydraulikölfilter	31
KETTEN	32
Auswechseln der Kette	33
PROBLEME UND STÖRUNGEN	34
Hydraulik Plan	36
Ersatzteilliste	37



CE Certificat

EG – Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,

PowerPac Baumaschinen GmbH
Niederhöchstädter Str. 71-73
D-61476 Kronberg

dass das Produkt:

Bezeichnung: Raupen-Dumper RC1200-3SK

Baujahr: ab 2020
Seriennummer: ab 185021219341

folgenden einschlägigen Bestimmungen entsprechen:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

**2006/42/EC – 2004/108/EC – 97/68/EC – 2002/88/EC
EN 474-6:2006 + A1:2009 – ISO 14982
2000/14/EWG**

Kronberg, den 01.01.2020

Christian Urbschat
Geschäftsführer

Dokumentationsbevollmächtigter der PowerPac Baumaschinen GmbH:
Christian Urbschat – Niederhöchstädter Str. 71-73 – 61476 Kronberg



VORWORT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Raupendumper von POWERPAC entschieden haben. Ihr neues Gerät ist ein nützliches und sicheres Arbeitsgerät.

Bei Einhaltung der in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise und Anleitungen können Körperverletzungen vermieden werden und der Raupendumper bleibt stets in einem einwandfreien Zustand.

Für die Einweisung und Handhabung der Maschine ist der Eigentümer verantwortlich.

Abgenutzte Maschinenteile sind so schnell wie möglich auszuwechseln. Die Bestellcodes der Ersatzteile sind im Kapitel „Ersatzteile“ dieses Handbuchs aufgeführt.

Da die Konstruktion unserer Maschinen und unsere Fertigungstechniken ständig verbessert werden, sind in dieser Bedienungsanleitung möglicherweise geringfügige Änderungen im zukünftigen Aufbau oder Verbesserungen noch nicht berücksichtigt. Für weitere Informationen über die Maschine oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Unternehmen oder an unseren Kundendienst.

Das vorliegende Handbuch wurde vom Hersteller erstellt und ist ein wesentlicher Bestandteil der Maschine.

Die darin enthaltenen Informationen richten sich an erfahrene Bediener mit spezifischen Kenntnissen und Kompetenzen im Anwendungsbereich. Das Handbuch definiert die Ziele, für die die Maschine entwickelt und gebaut wurde.

Um eine falsche Handhabung zu vermeiden, die zu Unfällen führen könnte, muss das vorliegende Handbuch vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt aufmerksam durchgelesen werden, um sich mit den wesentlichen Steuerungen und ihren Funktionen vertraut zu machen.

Die konsequente Einhaltung der Hinweise garantiert Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und eine längere Funktionsdauer der Maschine.

Bitte beachten Sie, dass die in der Anleitung verwendeten Zeichnungen, Darstellungen und Explosionszeichnungen der Erläuterung dienen. Es können ggf. Teile, Zubehör und Anbaugeräte gezeigt werden die von Ihrer Maschine geringfügig abweichen können.

Bestimmte Abschnitte, die auf jeden Fall beachtet werden müssen, sind hervorgehoben und verfügen über vorangestellte Symbole, die im Anschluss erklärt werden:



BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Wirtschaftlichkeit und erhöhte Funktionsdauer der Maschine.



GEFAHR: zeigt unmittelbare Gefahren an, die bei Nichtbefolgung der Anweisungen schwere Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen können. An der Maschine sind potenzielle Gefahren durch einen Aufkleber mit weißem Text auf rotem Band gekennzeichnet.



ACHTUNG: Zeigt potenziell gefährliche Situationen an, die bei Nichtbefolgung der Anweisungen schwere Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen können. An der Maschine werden die Warnungen durch orangefarbene Aufkleber mit Textblöcken angezeigt.



VORSICHT: zeigt eine potenziell gefährliche Situation an, die bei Nichtbefolgung der Anweisungen Verletzungen oder Schäden an der Maschine hervorrufen kann. An der Maschine werden Situationen, die Vorsicht erfordern, durch Aufkleber mit schwarzem Text auf gelbem Band gekennzeichnet.



VERBOTEN: Verbote, die von allen Personen eingehalten werden müssen, die direkt oder indirekt mit der Maschine arbeiten, um Risiken einzuschränken.

MASCHINENBESCHREIBUNG

Die Maschine ist ein Arbeitsgerät: Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Bestimmungen, vor allem in Bezug auf den Arbeitsschutz.

Die Maschinen sind kompakte, automatisch entladende Kettenfahrzeuge, ausgestattet mit einer Kippmulde, die ausschließlich für den Transport von Materialien entworfen und konstruiert wurde.

Um den verschiedenen Marktanforderungen zu entsprechen, kann die Maschine mit Motoren ausgestattet werden, die eine ähnliche Leistung aufweisen, aber andere Markennamen und Eigenschaften besitzen.



BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Ermitteln Sie den in Ihre Maschine eingebauten Motortyp und lesen Sie das zugehörige Handbuch durch, um sich damit vertraut zu machen.

SICHERHEITSHINWEISE



BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Die hier enthaltenen Informationen sind wichtig für Ihre Sicherheit und die Ihrer Kollegen!

Bei der Herstellung dieser Maschine haben wir Ihre Sicherheit in den Mittelpunkt gestellt. Dennoch sollten Sie unbedingt Vorsicht walten lassen, um Unfälle zu vermeiden.



ACHTUNG: Das Gerät muss von einem kompetenten und qualifizierten Bediener gehandhabt werden.

 Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine oder der Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten die Informationen sorgfältig durch.

 Wenn Sie sich jetzt die Zeit nehmen, das Handbuch aufmerksam zu lesen, sparen Sie sich später viel Zeit und Mühen.

 Bitte lesen Sie die Warnungen und Informationen auf den Aufklebern an der Maschine und ersetzen Sie umgehend fehlende oder unleserliche Aufkleber. Bitte beachten Sie alle darin enthaltenen Vorschriften.

 Die Maschine dient ausschließlich dem Transport von inerten Materialien. Jede andere Verwendung ist unzulässig.



VERBOTEN: Es ist strengstens untersagt, diese Maschine für den Transport von Personen oder Tieren zu verwenden.



VERBOTEN: Es ist strengstens untersagt, diese Maschine zum Ziehen anderer Maschinen, Fahrzeuge und/oder Geräte zu verwenden. Das gilt auch für Sonder- oder Notfälle.

NOTWENDIG: Bitte tragen Sie immer angemessene Arbeitskleidung und vor allem entsprechendes Schuhwerk. Benutzen Sie stets einen Gehörschutz.



ACHTUNG: Tragen sie niemals übergroße oder lose Kleidungsstücke (Schals, Krawatten), die sich leicht in den beweglichen Teilen verfangen können.

 Es ist stets empfehlenswert, einen Erste-Hilfe-Kasten zur Hand zu haben.

 Stellen Sie vor dem Motorstart sicher, dass sich keine Menschen, Tiere oder Gegenstände im Arbeitsbereich befinden.

 **GEFAHR:** Benutzen Sie die Maschine niemals in geschlossenen Räumen, da die ausgestoßenen Abgase tödlich sind.

 **ERFORDERLICH:** Entsorgen Sie Öle, Mineralstoffe und schädliche Substanzen umweltfreundlich und entsprechend den geltenden Vorschriften.

 Alle Reinigungs- und Wartungsarbeiten müssen unter guten Umgebungsbedingungen und bei angemessener Beleuchtung stattfinden. Dabei muss der Motor stets ausgeschaltet sein.

 **GEFAHR:** Betanken Sie das Fahrzeug niemals mit laufendem oder heißem Motor, in der Nähe von Flammen oder brennenden Zigaretten. Entfernen Sie stets Schmiermittel und entflammable Rückstände von der Maschine.

 Berühren Sie auf keinen Fall heiße Motorteile.

 **VERBOTEN:** Es ist strengstens verboten, die Sicherheitsvorrichtungen der Maschine zu entfernen.

 Vermeiden Sie es, unter unangemessenen physischen Bedingungen oder in übermüdetem Zustand zu arbeiten. Unterbrechen Sie in diesen Fällen lieber Ihre Arbeit.

 **GEFAHR:** Bitte stellen Sie bei der Arbeit stets sicher, dass das Gelände die erforderliche Beschaffenheit besitzt und vermeiden sie es, an Böschungen, Gräben, Schluchten oder auf extrem steilem oder unebenem Gelände zu arbeiten.

 Sorgen Sie beim Abstellen der Maschine dafür, dass sie nicht von unbefugten oder nicht qualifizierten Personen bewegt oder eingeschaltet werden kann.

 **VORSICHT:** Lassen Sie die Maschine niemals, auch nicht kurzzeitig, unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen. Wenn Sie das Gelände verlassen, schalten Sie den Motor aus und betätigen Sie die Feststellbremse.

 **GEFAHR:** Lassen Sie niemals Kinder mit der Maschine spielen, auch nicht in ausgeschaltetem Zustand.



SICHERHEITSVORRICHTUNGEN



VERBOTEN: Es ist strengstens untersagt, die Maschine ohne ihre Schutzvorrichtungen, blockiert oder auf andere nichtfunktionale Art zu bedienen.



ACHTUNG: Vor Arbeitsbeginn die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsvorrichtungen überprüfen und verschlissene oder defekte Teile sofort austauschen.

FESTSTELLEN DER KIPPMULDE

Die Maschine verfügt über eine Vorrichtung, mit der die Kippmulde in der angehobenen Stellung arretiert und am versehentlichen Absenken gehindert werden kann.

Blockieren Sie immer den Kolben, bevor Sie Reparatur- oder Wartungsarbeiten bei angehobener Kippmulde durchführen

- die Kippmulde anheben;
- den Motor ausschalten;
- die Sicherungsvorrichtung wird nun um den Ausgefahrenen Zylinder gelegt und verriegelt;
- die Einheit langsam mit ausgeschaltetem Motor senken, bis die Vorrichtung die ordnungsgemäße Stellung erreicht hat.
- Anschließend die Vorrichtung entfernen und wieder in ihre Nut einsetzen.

ZUBEHÖR



BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Lesen Sie die Anweisungen und die Verwendungsart für die an Ihrer Maschine angebrachten Zubehörteile sorgfältig durch. Beachten Sie das mitgelieferte Benutzerhandbuch.

Die Maschine wird mit der für normale Wartungsarbeiten erforderlichen Ausrüstung geliefert.

SICHERHEITSSCHILDER



BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Schon in der Konstruktionsphase wurde großer Wert auf die Abwendung potenzieller Gefahren gelegt. Wenn dies technisch unmöglich war, wurden spezifische Piktogramme angebracht, um auf eventuelle, potenzielle und unmittelbare Gefahren hinzuweisen.

Es wurden spezielle Aufkleber mit Signalen und Beschreibungen in Verbindung mit Piktogrammen erstellt, um deutlicher auf mögliche Gefahren hinweisen zu können.



VERBOTEN: Es ist streng verboten, die Aufkleber und Schutzverkleidungen zu entfernen, mit denen die Maschine ausgestattet ist. Tauschen Sie diese bei Beschädigungen oder Unleserlichkeit umgehend aus.

HEISSE OBERFLÄCHE



Mahnt zur Vorsicht, da durch die Nähe zu heißen Oberflächen eine Verbrennungsgefahr besteht.

LÜFTER



Weist auf eine potenzielle Gefahr hin, da die Möglichkeit eines Kontakts mit sich bewegenden mechanischen Teilen besteht, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

QUETSCHUNGEN



Schilder, die auf eine potenzielle Quetschgefahr hinweisen, die sehr schwere Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.

SCHNITTVERLETZUNGEN



Schilder, die auf eine potenzielle Schnittgefahr hinweisen, die sehr schwere Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.

VORSICHTSMASSNAHMEN



Dieser Aufkleber, der zur Vorsicht mahnt, soll daran erinnern, alle Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Verletzungen zu treffen, vor allem, was den Gebrauch von Sicherheitsvorrichtungen und Schutzkleidung betrifft.

Das Piktogramm hat folgende Bedeutung:

- Lesen Sie bitte das Benutzerhandbuch, bevor Sie die Maschine zum ersten Mal in Betrieb nehmen, sobald der Bediener wechselt und falls Zweifel hinsichtlich ihrer Funktionsweise auftreten;
- Tragen Sie einen Kapsel-Hörschutz oder einen anderen Hörschutz;
- Tragen Sie Schutzhandschuhe der vorgeschriebenen Art;
- Tragen Sie sichere Arbeitsschuhe der vorgeschriebenen Art.

MAXIMALE STEIGUNGEN/GEFÄLLE



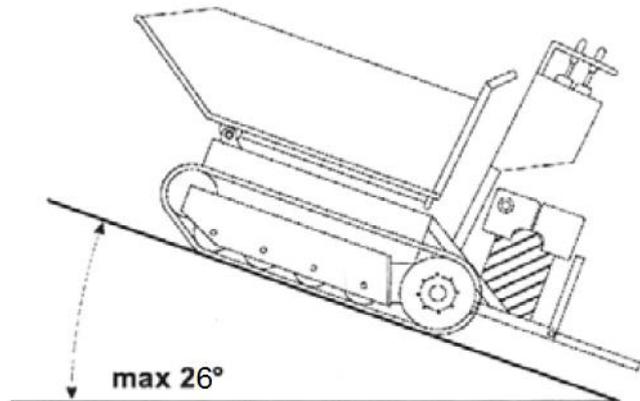
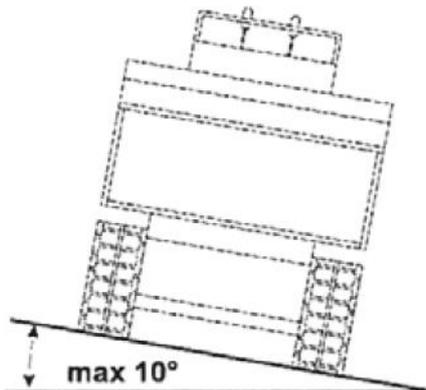
Vermeiden Sie die Arbeit auf einem Gelände mit einem Quergefälle von über 10° und einem Längsgefälle von über 26°, um ein eventuelles Kippen mit schwerwiegenden Folgen für den Bediener zu vermeiden. In allen Fällen, aber besonders bei Steigungen/Gefällen, ist es wichtig, dass das Gelände fest und stabil ist.

VORGEHENSWEISE AN STEIGUNGEN/GEFÄLLEN



Das Schild zeigt an, wie an Steigungen und Gefällen vorzugehen ist, um schwerwiegende Folgen für den Bediener der Maschine zu vermeiden, da eine potenzielle Kippgefahr besteht.

ZULÄSSIGE STEIGUNGEN/GEFÄLLE



Maximal zulässige Steigungen/Gefälle

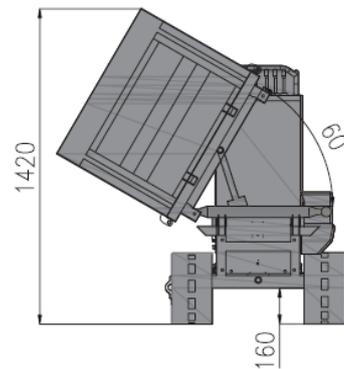
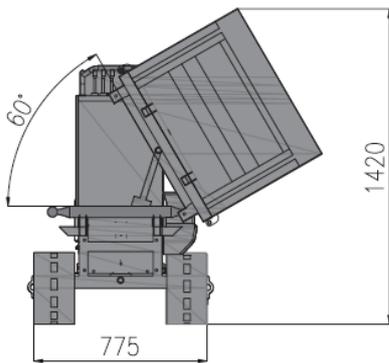
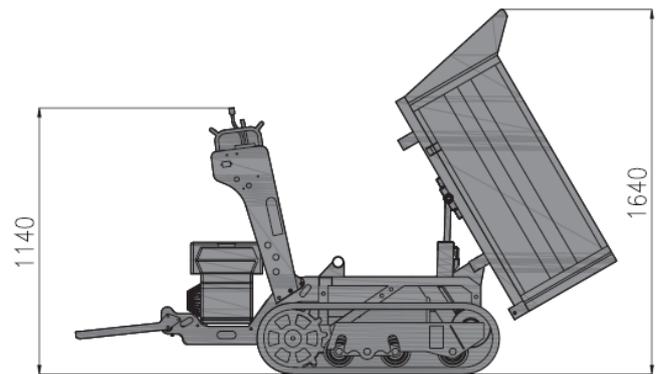
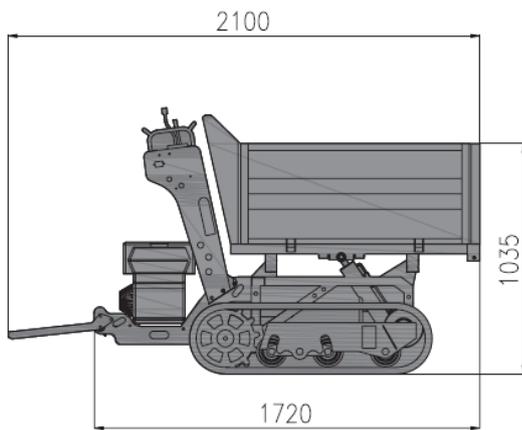
Die Höchstwerte für die Quer- und Längsgefälle, auf denen ein Arbeiten noch möglich ist, dargestellt. Diese Bedingungen dürfen nie überschritten werden, um einem Kippen vorzubeugen.



GEFAHR: Vermeiden Sie die Arbeit auf Gebieten mit höheren als den maximal zulässigen Steigungen/Gefällen, um einer Kippgefahr mit eventuellen schwerwiegenden Folgen für die Sicherheit des Bedieners vorzubeugen.

In allen Fällen, aber besonders bei Steigungen/Gefällen, ist es wichtig, dass das Gelände fest und stabil ist.

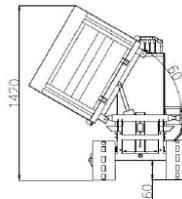
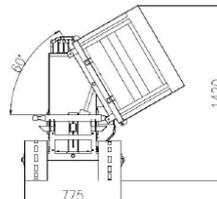
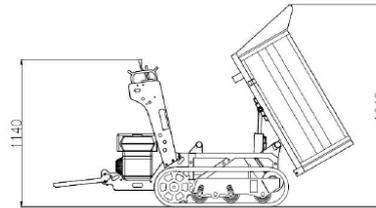
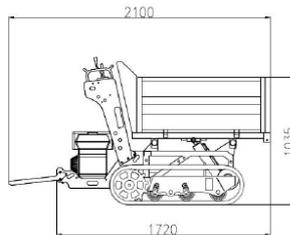
ABMESSUNGEN



Standardausführung

Raupen-Dumper RC 1200 – 3SK

Technische Daten



Motor	
Briggs & Stratton / Yanmar	Vanguard 25V3 / L100N6
Bauart	1 Zyl. / 4-Takt
Hubraum	422 cm ³
Leistung	10,4 kW (14,0 PS) / 7,4 kW (10,6 PS)
Betriebsdrehzahl	3600/min
Starteinrichtung	Reversier- und Elektrostarter
Luftfilter	Trockenpatrone
Kraftstofffilter	Sieb



Antrieb	hydrostatisch
Lenkung	durch Hydraulikmotor
Besonderheit	hydraulische Kippmulde hydraulische Dreiseitenkipplung Elektrostart



Betriebsdaten	
Maschinengewicht	600 kg
Max. Nutzlast	1200 kg
Max. Betriebsgewicht (beladen)	1600 kg
Kippeinrichtung	hydraulisch
Steigfähigkeit	max. 26° (50%)
Arbeitsgeschwindigkeit	0 – 4,8 km/h
Öldruck	160 bar
Fördermenge Ölpumpen	36 ltr./min.



Baumaschinen GmbH

Niederhöchstädter Str. 71-73 D-61476 Kronberg
Tel.: 0049-(0)6173-68558 Fax: 0049-(0)6173-68548
E-Mail: info@powerpac.de Internet: www.powerpac.de

STEUERUNG

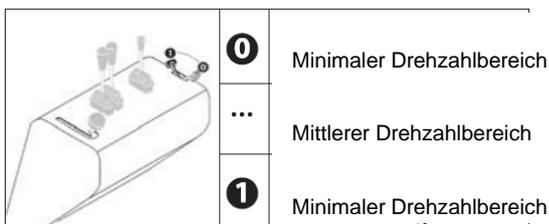
Feststellbremse

Die Maschine verfügt über eine Feststellbremse diese kann zum Abstellen, Transport oder Beladen verriegelt werden. Die Feststellbremse befindet sich an den Kettenantriebsrädern und kann nach Lösen des Bolzens verriegelt werden.

Achten Sie vor Fahrtbeginn auf die ordnungsgemäße Entriegelung der Feststellbremse und der Sicherung der Verriegelungsbolzen.

Die Maschine verfügt über ein hydraulisches System. Die normale Bremswirkung wird über die Selbsthemmung dieses Systems realisiert, d.h. die Maschine bremst selbständig sobald die Bedienhebel in die Null-Stellung gebracht worden sind.

Gashebel



Ermöglicht die Regulierung der Motordrehzahl, um die erforderliche Leistung zu erreichen.

Fahr-/Steuerhebel

Die Steuerhebel kontrollieren die Drehung der Ketten durch hydraulische Zufuhr zu den Hydraulikmotoren. Die Steuerhebel sind nur bei eingeschaltetem Motor aktiv.



Linker Fahrhebel: Der linke Fahrhebel steuert die linke Kette.



Rechter Fahrhebel: Der rechte Fahrhebel steuert die rechte Kette.



Steuerhebel für die Kippmulde

Der Steuerhebel für die Kippmulde aktiviert den Hydraulikheber, der das Kippen der Kippmulde auslöst.

Position 2 kann nur mit eingeschaltetem Motor verwendet werden, während Position 1 auch bei ausgeschaltetem Motor verwendbar ist.



BETRIEBSANLEITUNG

ERSTINBETRIEBNAHME



BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Bevor Sie die Maschine verwenden, sollten Sie alle Anweisungen in dieser Betriebsanleitung sowie die Benutzer- und Wartungsanleitung für den in Ihrer Maschine eingebauten Motor sorgfältig durchlesen. Darüber hinaus sollte die Betriebsanleitung immer an der Maschine mitgeführt werden.

Die Maschine wird normalerweise mit leerem Tank geliefert. Füllen Sie den Kraftstofftank und kontrollieren den Füllstand aller Betriebsstoffe (Motoröl, Hydrauliköl, etc.). Öffnen Sie den Benzinhahn und starten Sie den Motor wie im entsprechenden Abschnitt beschrieben.

EINFAHRPHASE

Die beim Bau Ihrer Maschine verwendete Technologie macht eine Einfahrphase überflüssig. Dennoch sollten Sie anfangs folgende Vorsichtsmaßnahmen einhalten:



Lassen Sie den Motor in den ersten 50 Stunden nur mit maximal 70 % seiner Leistung laufen.



BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Lesen Sie die Benutzer- und Wartungsanleitung für den in Ihrer Maschine eingebauten Motor sorgfältig und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen für die Einfahrphase des Motors.

Prüfen Sie nach den ersten 20 Betriebsstunden den Hydraulik-/Motorölstand in den Tanks.

In der Anfangszeit verstellen sich die Ketten. Daher ist es erforderlich, die Kettenspannung nach den ersten 50 Betriebsstunden einzustellen.

MOTORSTART

Prüfen Sie bei jedem Motorstart folgende Punkte und halten Sie sich genau an die Anweisungen:

- Lassen Sie den Motor nur im Freien an und vergewissern Sie sich, dass sich keine anderen Personen bzw. Hindernisse in der Nähe der Maschine befinden.
- Kontrollieren Sie den Kraftstoffstand und füllen Sie den Tank ggf. auf.



ACHTUNG: Achten Sie vor Anlassen des Motors, dass Ihre Umgebung frei von Gefahrenstellen ist und niemand gefährdet wird.

- Befolgen Sie die vom Motorbauer in der mitgelieferten Betriebsanleitung vorgeschriebene Verfahrensweise.

BETANKUNG



GEFAHR: Motor vor dem Tanken immer ausschalten! Beim Tanken bzw. beim Umgang mit Kraftstoffen nicht rauchen: Feuergefahr!

Das Betanken und/oder Umfüllen von Kraftstoff von einem Behälter in einen anderen sollte nur im Freien und niemals in der Nähe von Feuer oder anderen Wärmequellen stattfinden. Achten Sie darauf, immer den für den Motor richtigen Kraftstoff zu wählen.

- Stellen Sie die Maschine auf einer sauberen Fläche ab.
- Schrauben Sie die Kappe langsam ab.
- Füllen Sie den Kraftstoff langsam in den Tank.
- Drehen Sie die Kappe wieder gut fest. Eventuell verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.



ACHTUNG: Starten Sie den Motor erst wieder, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass alle Spuren von versehentlich verschüttetem Kraftstoff entfernt wurden!



ACHTUNG: Die Lagerung von Kraftstoffen muss stets mit Rücksicht auf die geltenden Gesetze, an geeigneten Orten, fern von Wärmequellen und in passenden Behältern erfolgen!



ERFORDERLICH: Entsorgen Sie keinen Kraftstoff und keine Kraftstoffbehälter in die Umwelt. Die Entsorgung muss umweltfreundlich und gemäß den geltenden Gesetzen erfolgen.

BETRIEB DER MASCHINE



GEFAHR: Vermeiden Sie eine Beladung der Maschine jenseits der vorgeschriebenen Höchstwerte: Während der Fahrt könnte eine Überladung unerwartete Gewichtsverlagerungen verursachen und ein Kippen der Maschine mit schwerwiegenden Folgen für die Sicherheit mit sich bringen.



ACHTUNG: Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Arbeit auf steinigem oder vereistem Gelände und auf Schienenanlagen, da dies die Ketten beschädigen und ihre Lebensdauer verkürzen könnte. Fahren Sie ebenfalls nicht über Materialien, wie z. B. scharfkantige Gegenstände, Metallteile usw., die sich in den Ketten verfangen und zu Beschädigungen führen können.

Stellen Sie beim Motorstart die gewünschte Drehzahl ein, indem Sie den Gashebel entsprechend der erforderlichen Leistung betätigen (wenn die Maschine beladen ist, müssen Sie den Hebel über die Mitte der Anzeigeskala zwischen Minimum und Maximum bringen).

Unter gewissen Umständen, besonders wenn die Maschine beladen ist oder sich auf einer Steigung befindet, kann die Motorleistung aufgrund einer Überlastung absinken, was auch zum Abschalten führen kann. Lösen Sie in einem solchen Fall den Fahrhebel langsam und regulieren Sie die Geschwindigkeit, sodass es nicht zur Überlastung des Antriebs kommt.

Da die Maschine mit einem hydrostatischen Getriebe ausgestattet ist, ist es nicht erforderlich, den Motor mit maximaler Drehzahl laufen zu lassen. Wenn der Motor mit maximaler Drehzahl arbeitet, setzt keine Funktionssteigerung der Maschine ein. Es erhöht sich lediglich der Kraftstoffverbrauch, was völlig unnötig ist. Daher empfehlen wir, die Motordrehzahl nur dann zu erhöhen, wenn dies unabdingbar ist (um mit Höchstgeschwindigkeit zu arbeiten, um steile Steigungen mit voller Beladung zu meistern usw.).



ACHTUNG: Wenn Sie das Trittbrett öffnen oder schließen, passen Sie bitte auf Ihre Hände auf. Sie könnten Schnittwunden oder Quetschungen erleiden.

Während der Fahrt, halten Sie stets den Lenker mit einer Hand ganz fest, und aktivieren Sie mit der anderen Hand beide Fahrhebel.

Lassen Sie niemals den Lenker los, um die Fahrhebel mit beiden Händen zu bedienen.



GEFAHR: Bei Bedienung, muss der Bediener immer am vorgeschriebenen Fahrerplatz bleiben.

Fahren Sie bei der Arbeit nie zu schnell. Arbeiten Sie mit einer Geschwindigkeit, die Ihrem Schrittempo entspricht. So behalten Sie die Kontrolle über die Hebel.

VORWÄRTSGANG

Damit sich die Maschine vorwärtsbewegen kann, müssen beide Fahrhebel gleichzeitig nach vorn geschoben werden.

Vermeiden Sie es, Gefälle im Vorwärtsgang anzugehen (siehe den Abschnitt „Betrieb auf Steigungen/Gefällen“).

RÜCKWÄRTSGANG

Damit die Maschine zurückfahren kann, müssen Sie beide Fahrhebel gleichzeitig nach hinten ziehen.

Gehen Sie Steigungen niemals im Rückwärtsgang an, vor allem nicht, wenn die Maschine beladen ist. Befolgen Sie die im Abschnitt „Betrieb auf Steigungen/Gefällen“ beschriebene Vorgehensweise.

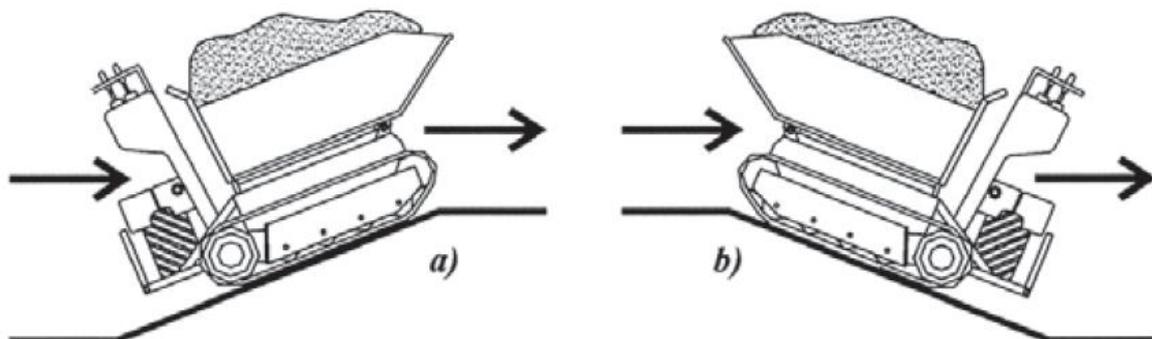
 **GEFAHR:** Bevor Sie eine Rückwärtsfahrt einleiten, prüfen Sie bitte, dass keine Hindernisse und/oder Personen in der Nähe sind.

BEFAHREN VON STEIGUNGEN/GEFÄLLEN

 **GEFAHR:** Vermeiden Sie die Arbeit auf Geländen mit einem Quergefälle von über 10° und einem Längsgefälle von über 26° , um ein eventuelles Kippen mit schwerwiegenden Folgen für den Bediener zu vermeiden.

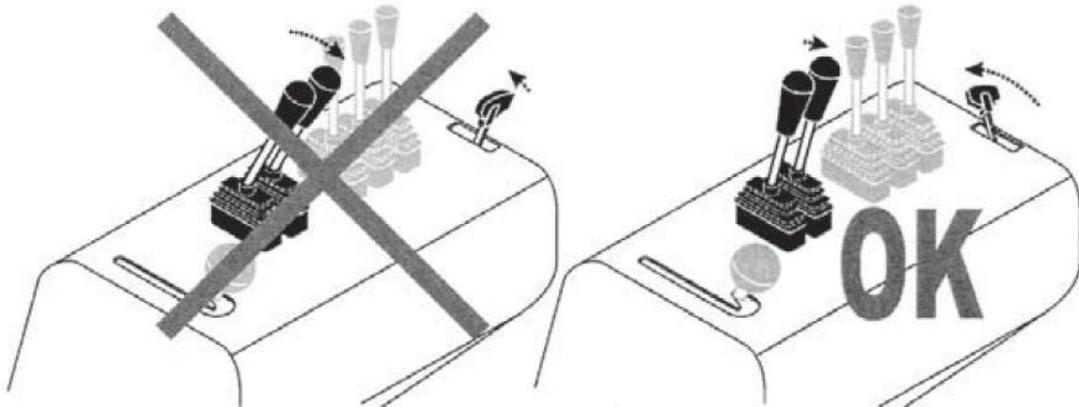
Bei der Arbeit an Steigungen/Gefällen sind diese besonderen Regeln einzuhalten, vor allem wenn die Maschine beladen ist:

Steigungen stets im Vorwärtsgang befahren;
Gefälle stets im Rückwärtsgang befahren.



a) Steigungen befahren; b) Gefälle befahren

Stark ansteigendes bzw. abfallendes Gelände muss mit hoher Motordrehzahl bewältigt werden. Hierzu ist der Fahrhebel wie bei Steigungen/Gefällen minimal zu öffnen (siehe untenstehende Abbildung); ansonsten könnten Kavitationsprobleme und ein Ausfall des „Motorbremseffekts“ auftreten (die Hydraulikmotoren sind durch die Steigungen/Gefälle beansprucht und wirken wie eine Pumpe). Wenn die Maschine die Geschwindigkeit von selbst erhöht, lösen Sie bitte die Fahrhebel und bringen diese in die null-Stellung.



Hebeleinstellung bei Gefälle



GEFAHR: Wenn die Maschine an starken Steigungen/Gefällen mit der minimalen Motordrehzahl und maximal geöffneten Fahrhebeln betrieben wird, bleibt der „Motorbremseffekt“ aus und die Maschine kann die Geschwindigkeit unkontrolliert erhöhen, was schwerwiegende Folgen für die Sicherheit des Bedieners und der Personen in seiner Nähe haben kann.

ANHALTEN

Zum Anhalten der Fahrt sind die Fahrhebel der Ketten gleichzeitig in null-Stellung zu bringen.

KURVEN FAHREN

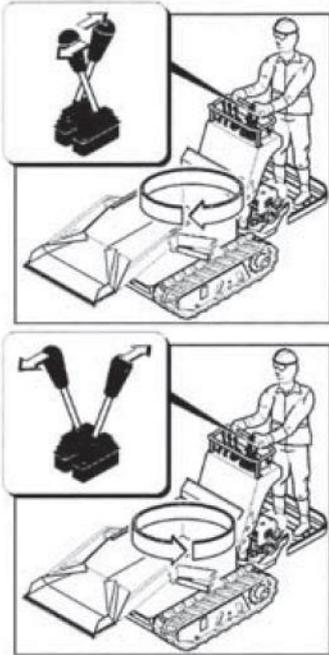
Damit die Maschine eine Kurve fahren kann, muss der Hebel auf der Seite, zu der abgelenkt werden soll gezogen werden.

- ☞ Um nach rechts abzubiegen, ziehen Sie den rechten Fahrhebel zurück.
- ☞ Um nach links abzubiegen, ziehen Sie den linken Fahrhebel zurück.

Die Steuerung wird durch die Reduzierung der Geschwindigkeit einer Kette gegenüber der anderen bedingt. Folglich stehen die Geschwindigkeit und der Kurvenradius im Verhältnis dazu, wie stark Sie die Hebel lösen.

DREHUNGEN

Die Maschine kann auch um die eigene Achse gedreht werden, um Manöver auf kleinstem Raum durchzuführen.



Für eine Drehung im Uhrzeigersinn müssen Sie den linken Hebel nach vorn schieben und den rechten Hebel nach hinten ziehen.

Für eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn müssen Sie den rechten Hebel nach vorn schieben und den linken Hebel nach hinten ziehen.

Das Drehmanöver reduziert oftmals die Nutzungsdauer der Gummiketten, besonders wenn es auf holprigen Flächen stattfindet.

ANHALTEN UND PARKEN



ACHTUNG: Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen, betätigen Sie stets die Feststellbremse und stellen sie sicher, dass keine Unbefugten sie einschalten oder bewegen können. Bei den Modellen, die mit einem Zündschlüssel ausgestattet sind, ziehen Sie diesen immer ab und klemmen ggf. die Batterie ab.

Vor einem Anhalten der Maschine ist es empfehlenswert, sich auf eine ebene, gepflasterte Fläche oder auf ein stabiles und kompaktes Gelände zu stellen.

- Bringen Sie den Motor mit dem Gashebel auf seine Mindestdrehzahl.
- Schalten Sie den Motor aus
- Schließen Sie den Benzinhahn (bei den damit ausgestatteten Modellen).
- Betätigen Sie die Feststellbremse.

VERWENDUNG DER FESTSTELLBREMSE

Die Maschine verfügt über eine als „Feststellbremse“ bezeichnete Sicherheitsvorrichtung, die auch bei aktivierten Fahrhebeln eine Bewegung der Maschine unmöglich macht. Diese Vorrichtung verhindert das unbeabsichtigte Wegfahren der Maschine in Abwesenheit des Bedieners. Sie dient ebenfalls als Bremsenrichtung gegen unbeabsichtigtes Bewegen der Maschine (Verladung, Transport, etc.).

Die Feststellbremsen befinden sich an den beiden Kettenrädern.



Bremse geöffnet

Bremse geschlossen



VERBOTEN: Es ist streng verboten, die Feststellbremse während der Arbeit zum Anhalten der Maschine zu benutzen, es sei denn, es handelt sich um einen Notfall.

Zum Aktivieren:

- Lösen Sie den Verriegelungsstift der Feststellbremse
- Schieben Sie den Bolzen Richtung Kettenantriebsrad, so dass dieses blockiert wird.
- Sichern Sie den Bolzen mit dem Verriegelungsstift.

Zum Lösen:

- Lösen Sie den Verriegelungsstift der Feststellbremse
- Ziehen Sie den Bolzen der Feststellbremse zu sich heran, so dass das Kettenrad nicht mehr blockiert wird.
- Sichern Sie den Bolzen mit dem Verriegelungsstift.



ACHTUNG: Wenn der Hebel bei der Deaktivierung starken Widerstand leistet, wenden Sie keine Gewalt an, da andernfalls das Rad blockieren könnte. Bewegen Sie die Maschine vor der Deaktivierung der Bremse ein wenig nach vorn und nach hinten, bis der Mechanismus nicht mehr blockiert ist.



LASTENTRANSPORT



VERBOTEN: Es ist streng verboten, die maximale Zuladung zu überschreiten.

KIPPMULDE (KIPPER)

Die Maschine ist mit einer Kippmulde zum Transport von losen und festen Materialien ausgestattet und vor allem für den Einsatz bei Bauarbeiten konzipiert.

ABLADEN VON MATERIAL

KIPPEN DER KIPPMULDE



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich vor dem Entladen, dass das Gelände eben, fest und kompakt ist. Führen Sie das Kippmanöver langsam und gleichmäßig aus. Vermeiden Sie ein Vorwärtsbewegen der Maschine während des Kippens.

Die Kippmulde Ihrer Maschine ist mit einem hydraulischen Kippmechanismus zum Entladen von Material ausgestattet.

Zum Durchführen des Kippmanövers:

- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene, feste und kompakte Fläche;
- Drücken Sie den Hebel für die Auskippung nach vorn, um die Kippmulde zu kippen und das Material zu entladen;
- Ziehen Sie den Hebel nach hinten, bis die Kippmulde wieder in Fahrposition ist, und lassen Sie den Hebel dann los.

Die Maschine verfügt über einen Mechanismus, welcher es Ihnen erlaubt die Kipprichtung der Mulde zu verändern (Drei-Seiten-Kipper). Zur Veränderung der Kipprichtung müssen die Bolzen/Schrauben (2 Stück) unterhalb der Mulde an die jeweilige zu kippende Seite versetzt werden. Es müssen immer beide Gelenke einer Seite der Mulde verriegelt sein.



VORSICHT: Wenn die Kippmulde beim Entladen gegen ein Hindernis stößt, bewegen Sie die Maschine nicht vorwärts, da es andernfalls zu einer Beschädigung der Gelenkverbindungen kommen könnte.



VERBOTEN: Es ist streng verboten zu fahren, wenn sich die Kippmulde nicht in Grundstellung befindet.



BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Lesen Sie die Betriebsanleitungen der Zubehörteile bzw. Werkzeuge Ihrer Maschine sorgfältig durch. Beachten Sie stets die mitgelieferte Betriebsanleitung, und bewahren Sie sie zusammen mit dem vorliegenden Handbuch auf.

TRANSPORT

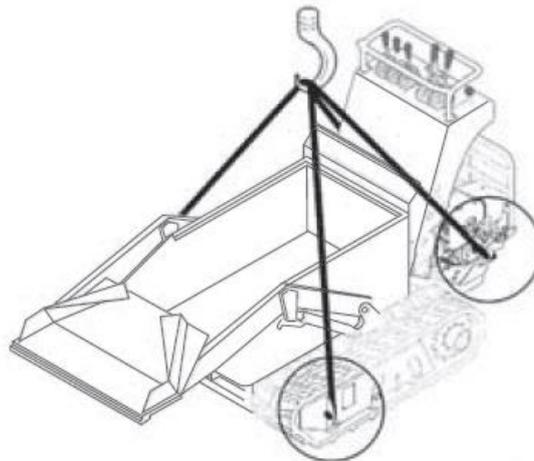
Beim Transport der Maschine ist so vorzugehen, dass keine Gefahren für Personen oder die Maschine entstehen. Aufgrund ihres Gewichts kann die Maschine nicht manuell bewegt werden. Daher ist der Gebrauch von geeigneten Hebemitteln erforderlich, um sie auf ein Transportmittel zu verladen.

Gehen Sie wie folgt vor, um für maximale Sicherheit während des Vorgangs zu sorgen:

- Entleeren Sie die Mulde, Schalten den Motor ab und schließen den Benzinhahn.
- Befestigen Sie die Haken zum Anheben der Maschine ausschließlich an den dafür vom Hersteller vorgesehen Befestigungspunkten



ACHTUNG: Heben Sie die Maschine ausschließlich an den dafür vorgesehenen Haken an. Die Befestigung der Maschine an anderen Stellen kann zu Schäden und zum Absturz der Maschine führen und schwere Verletzungen verursachen.



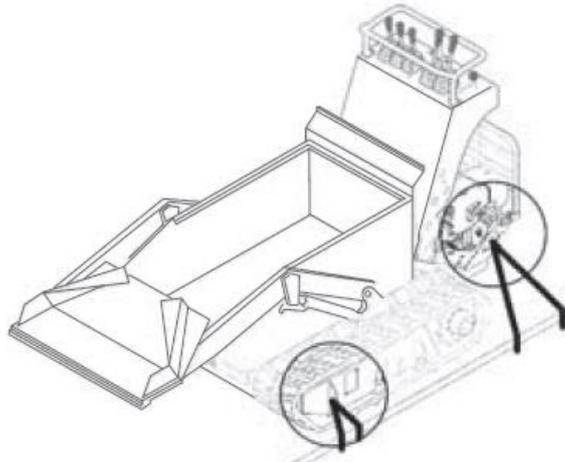
Befestigungspunkte zum Anheben der Maschine

- Sichern Sie sie fest am Transportmittel, ziehen Sie sie nach unten fest und benutzen Sie immer die in der Abbildung angegebenen Stellen.



ACHTUNG: Positionieren Sie die Maschine für den Transport stets waagrecht, um das Auslaufen von Öl oder anderen Flüssigkeiten zu vermeiden.

LAGERUNG/ Transport



Befestigungspunkte für den Transport

Wenn die Maschine mehrere Monate lang außer Betrieb gesetzt werden muss, ist sie in einer geeigneten Garage unterzubringen, um ihre volle Funktionsfähigkeit beim nächsten Einsatz sicherzustellen.

Bei der Lagerung sind vor allem folgende Anweisungen zu berücksichtigen:

- Alle erforderlichen Reparaturen ausführen;
- Entleeren Sie alle Tanks vollständig;
- Führen Sie eine sorgfältige Reinigung durch, und entfernen Sie dabei sämtlichen Schmutz und/oder organische Rückstände;
- Führen Sie die Arbeiten am Motor gemäß den Anweisungen in der Motorbetriebsanleitung aus;
- Schmieren Sie alle im entsprechenden Kapitel aufgeführten Punkte;
- Schützen Sie die Maschine vor Witterungseinflüssen, und zwar unter stabilen Bedingungen und auf einer ebenen Fläche;
- Wenn die Maschine mit einer Batterie ausgestattet ist, klemmen Sie sie ab und schmieren Sie die Pole mit dem entsprechenden Schmierstoff (Pol Fett);
- Laden Sie die Batterie regelmäßig (alle zwei Monate) auf;
- Wenn der Motor mit einem Zündschlüssel ausgestattet ist, ziehen Sie ihn ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

Bei erneuter Inbetriebnahme der Maschine:

- Führen Sie nochmals alle Schmierarbeiten an den im entsprechenden Kapitel aufgeführten Punkten durch;
- Wenn die Maschine mit einer Batterie ausgestattet ist, laden Sie sie auf und setzen Sie sie wieder ein. Achten Sie dabei auf die richtige Zuordnung der Plus- und Minuspole.
- Führen Sie die Arbeiten am Motor gemäß den Anweisungen in der Motorbetriebsanleitung aus;
- Ölstand überprüfen und bei Bedarf Motoröl nachfüllen



WARTUNG



GEFAHR: Führen Sie sämtliche Wartungsarbeiten mit ausgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel durch.

Eine gute Wartung ist der Schlüssel für niedrige Betriebskosten, eine lange Nutzungsdauer Ihrer Maschine und eine konstant hohe Effizienz.

Neben den normalen Wartungsarbeiten an mechanischen und hydraulischen Teilen empfiehlt sich eine regelmäßige Reinigung der Maschine, um sämtlichen Schmutz zu entfernen. Nach der Reinigung müssen alle der Reibung ausgesetzten Bauteile gemäß den Spezifikationen im Abschnitt „Schmierung“ geschmiert werden.

WARTUNGSINTERVALLE

Damit die maximale Effizienz aufrechterhalten werden kann, müssen in regelmäßigen Abständen Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Zusammenfassung der notwendigen Wartungsarbeiten.

Wartungs- und Einstellungstabelle

Intervall	Beschreibung	Prüfen	Schmieren	Reinigen	Einstellen	Austauschen
Alle 8 Stunden	Maschine			V		
	Fahrhebel		V			
	Steuerhebel		V			
	Kippmulde		V			
	Kettenrollen		V			
	Motoröl (1)	V				
	Bewegliche Teile	V	V			
Alle 50 Stunden	Ketten				V	
	Hydrauliköl	V				
	Luftfilter01®			V		
Alle 100 Std.	Feststellbremse				V	
Einmal jährlich oder alle 300 Stunden	Hydrauliköl					V
	Hydraulikölfilter (Service)					V
	Hydraulikölfilter (Antrieb)					V
	Trockenluftfilter111®					V
	Motoröl111					V
Achten Sie auch auf die Vorgaben des Motorenherstellers und dessen Angaben im angehängten Motorheft						



Schmierstellen

Es empfiehlt sich vor jeder und nach jeder Nutzung alle Bewegliche Teile der Maschine zu schmieren bzw. Zu fetten.

Alle Beweglichen Hebel, Stangen, Rollen, Gelenke, etc. sollten mit einem Schmiermittel (z.B. Silikon-Spray, Fett) geschmiert werden.

Die Bolzen bzw. Hubzylinder verfügen über einen Schmiernippel.

MOTOR



BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Lesen Sie die Anweisungen und die Verwendungsart des Motors in der zugehörigen Betriebsanleitung.

Die gelieferte Maschine kann mit unterschiedlichen Motoren für bestimmte Anforderungen oder Märkte geliefert werden.

Eine ordnungsgemäße Wartung garantiert den Erhalt des Motors am besten und stellt sicher, dass er mit maximaler Effizienz arbeitet und Ihnen niedrige Betriebskosten ermöglicht.

Bitte beachten Sie für die Wartung des Motors die beigegefügte Betriebsanleitung.



ERFORDERLICH: Benutzen Sie beim Wechseln des Motoröls immer den geeigneten Sauger, um das alte Öl zu entfernen.

Beseitigen Sie kein Öl und keine Filter in der Natur. Die Entsorgung sollte umweltfreundlich und gemäß geltenden Vorschriften erfolgen.

HYDRAULIKKREISLAUF

HYDRAULIKÖL



ERFORDERLICH: Beseitigen Sie kein Öl in der Natur. Die Entsorgung sollte umweltfreundlich und gemäß geltenden Vorschriften erfolgen.

Ihre Maschine wurde mit einem speziellen Thermometer/Signal ausgerüstet, das die Temperatur und den Hydraulikölstand in den Tanks überprüft. Die Anzeigen befinden sich auf der rechten Seite des Armaturenbretts (siehe untenstehende Abbildung).



GEFAHR: Das Hydrauliköl kann vor allem am Ende des Arbeitstages hohe Temperaturen erreichen. Beugen Sie der Gefahr von Verbrennungen vor, indem Sie dann keinen Ölwechsel vornehmen.



BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Bitte achten Sie darauf, dass in die Maschine nur SF15W-40 Hydrauliköl eingefüllt werden darf. Das in die Maschine eingebaute Thermometer für das Hydraulik Öl ist mit einer Doppelskala ausgestattet und kann in Celsius °C und Fahrenheit° F entsprechend den Konventionen der verschiedenen Länder abgelesen werden

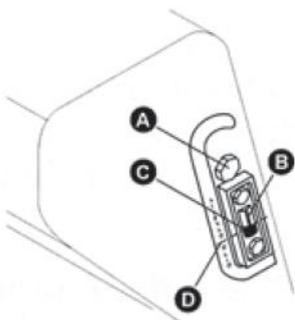
Die Temperatur des Hydrauliköls ist am Thermometer ersichtlich. Die Temperatur sollte 110 °C nicht überschreiten.

Überprüfen des Hydraulik-Ölstands

Alle 8 Stunden	Prüfung des Füllstands des Hydrauliköls im Tank
----------------	---

Der Ölstand ist korrekt, wenn das Öl in kaltem Zustand den unteren Rand der Linie „D“ erreicht (siehe Abb. Ölstand „D“).

Wiederherstellung des Ölstands



- Schrauben Sie die Kappe „A“ auf der oberen Seite des Tanks ab;
- Füllen Sie Öl in die Öffnung „A“ ein;
- Schrauben Sie den Deckel „A“ wieder gut fest, und schalten Sie den Motor entsprechend den Anweisungen an;
- Betätigen Sie kurz die Fahr- und Steuerhebel;
- Schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie, ob der Ölstand „C“ die rote Linie „D“ erreicht. Den Vorgang gegebenenfalls wiederholen

Abb. Ölstand

Austausch

Alle 50 Stunden	Prüfung des Hydrauliköls im Tank
-----------------	----------------------------------

Benutzen Sie zum Auswechseln des Hydrauliköls einen geeigneten Sauger und nehmen Sie den Ölwechsel vor, sobald das Öl erkaltet ist. Prüfen Sie die Temperatur mit dem Thermometer.

 **GEFAHR:** Nehmen Sie die Entleerung nur mit ausgeschaltetem Motor und mit durch eine Spezialstange blockierter Kippmulde vor.

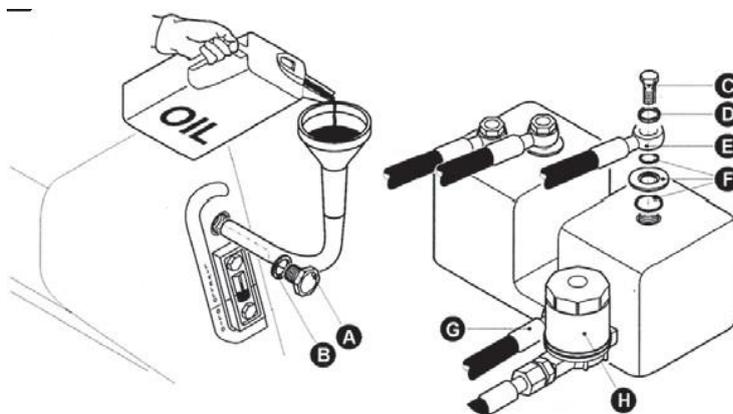


Abb. Öl- und Filterwechsel

Entleeren Sie zunächst den oberen Tank;
Schrauben Sie das Kopfteil „A“ am oberen Tank ab, entfernen Sie die Scheibe „B“ und saugen Sie das Öl mit einem geeigneten Sauger ab.

 **GEFAHR:** Entleeren Sie den unteren Tank nur mit ausgeschaltetem Motor und solange die Kippmulde mit der entsprechenden Stange blockiert ist.

- Lösen Sie die Schraube „C“ am unteren Tank und entfernen Sie die Scheibe „D“;
- Bewegen Sie die Anschlussklemme „E“ und entfernen Sie „F“ mit den Scheiben;
- Saugen Sie das Öl mit dem entsprechenden Sauger vollständig ab;
- Danach „F“ und die Anschlussklemme „E“ wieder ordnungsgemäß anbringen;
- Die Schraube „C“ wieder mit ihrer Scheibe „D“ anschrauben;
- Den Tank ausschließlich vom oberen Tank aus durch die Öffnung „A“ befüllen, bis der Füllstand die rote Linie erreicht;
- Schrauben Sie das Kopfteil „A“ mit seiner Scheibe „B“ wieder an und schalten Sie den Motor ein;
- Betätigen Sie kurz die Fahr- und Steuerhebel;
- Schalten Sie den Motor aus, prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie gegebenenfalls nach;
- Prüfen Sie den Ölstand nach 8 Betriebsstunden erneut.

Hydraulikölfilter

Ihre Maschine ist mit zwei Filtern am Hydraulikölkreis ausgestattet, die sich im unteren Fahrgestell unter der Kippmulde befinden. Einer der Filter (Tauchfilter) ist direkt mit dem Tank verschraubt (siehe Abb. Öl- und Filterwechsel „G“), während der andere (Patronenfilter) (siehe Abb. Öl- und Filterwechsel Pos. „H“) in der Nähe platziert ist.



GEFAHR: Ersetzen Sie die Filter nur, wenn der Motor ausgeschaltet und die Kippmulde mit der entsprechenden Stange verriegelt ist.



ERFORDERLICH: Entsorgen Sie Öle und Filter umweltfreundlich und entsprechend den geltenden Vorschriften.

Alle 50 Stunden Austausch der Ölfilter im hydraulischen Antriebskreis

Der Filter im Antriebskreis, der von der Hilfsantriebspumpe versorgt wird, ist ein Patronenfilter und erfordert keine Reinigung. Allerdings muss er in den vorgeschriebenen Intervallen ausgetauscht werden.

Befolgen Sie zum Auswechseln genau die beschriebenen Arbeitsschritte (siehe Abb. Öl- und Filterwechsel):

- Entleeren Sie die den oberen und vorderen Öltank unter Beachtung der oben beschriebenen Vorgehensweise;
- Schrauben Sie den alten Filter „H“ mit dem entsprechenden Schlüssel ab;
- Schrauben Sie den alten Filter „H“ mit dem entsprechenden Schlüssel ab;
- Schmieren Sie die Unterlegscheibe des neuen Filters leicht;
- Schrauben Sie den neuen Filter von Hand fest;
- Füllen Sie den Ölstand wieder auf.

Alle 50 Stunden Wechseln Sie den Ölfilter für den Servicekreis aus.

Der Filter für die Kreisspeisung der Hilfsservicepumpe ist ein Tauchfilter, der direkt am unteren Tank verschraubt ist.

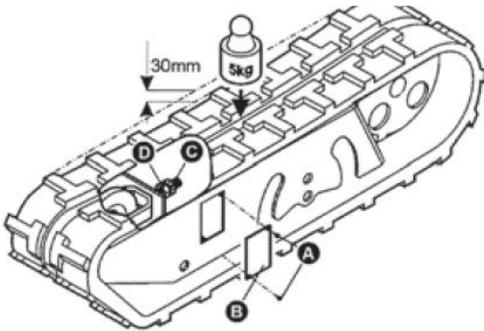
Austausch: Zum Austausch des Filters befolgen Sie bitte folgende Anweisungen (siehe Abb. Öl- und Filterwechsel):

- Gehen Sie bei der Entleerung des oberen und vorderen Öltanks gemäß den Anweisungen vor;
- Schrauben Sie den Ölschlauch „G“ über den Anschluss los;
- Lösen Sie den Filter und entfernen Sie ihn aus dem Tank;
- Bringen Sie den Nippel auf dem neuen Filter an und prüfen Sie stets die Auflage;
- Schrauben Sie den Filter wieder in den Tank ein;
- Befestigen Sie den Ölschlauch wieder;
- Befüllen Sie die Tanks und prüfen Sie den Füllstand.

KETTEN

Alle 50 Stunden

Erfassung der Kettenspannung.



Die korrekte Kettenspannung ist für eine lange Nutzungsdauer und Ihre Sicherheit sehr wichtig. Zur Überprüfung sollten Sie einen Druck von 5 kg auf die Kette aufbringen und kontrollieren, ob sich die Anzeige (Pfeil) nur bis ca. 30 mm bewegt.

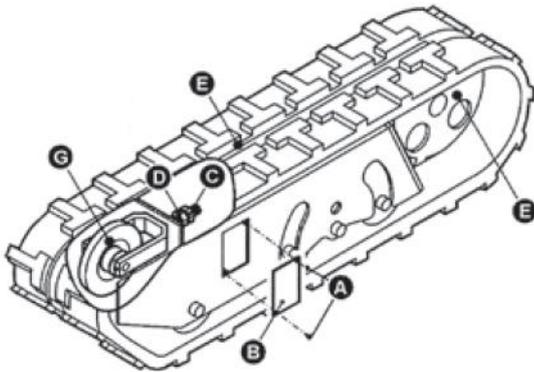
Um die **Einstellung der Kettenspannung** korrekt auszuführen:

- Entfernen Sie die Abdeckung „B“ durch Lösen der beiden Schrauben „A“;
- Benutzen Sie zwei Schlüssel zum Lösen der Kontermutter „C“;
- Stellen Sie die Spannung mit Hilfe der Mutter „D“ ein;
- Prüfen Sie, dass sich der Pfeil auf 30 mm befindet;
- Blockieren Sie die Kontermutter im Anschluss an die Einstellung;
- Bringen Sie die Abdeckung wieder an;
- Wiederholen Sie den Arbeitsgang an der anderen Kette.
- Wiederholen Sie den Arbeitsgang an der anderen Kette.

Auswechseln der Kette



GEFAHR: Arbeiten Sie niemals an der Maschine, solange sie auf einem Wagenheber steht oder an Seilen hängt. Platzieren Sie sie vor Arbeitsbeginn auf einem geeigneten Gestell, welches das Gewicht der Maschine tragen kann.



Gehen Sie beim Auswechseln der Ketten folgendermaßen vor:

- Heben Sie die gewünschte Seite der Maschine mit einer hydraulischen Hebevorrchtung oder einem Kran an;
- Positionieren Sie die Maschine auf einem geeigneten Gestell und prüfen Sie die Stabilität;
- Entfernen Sie die Abdeckung „B“ durch Lösen der beiden Schrauben „A“;

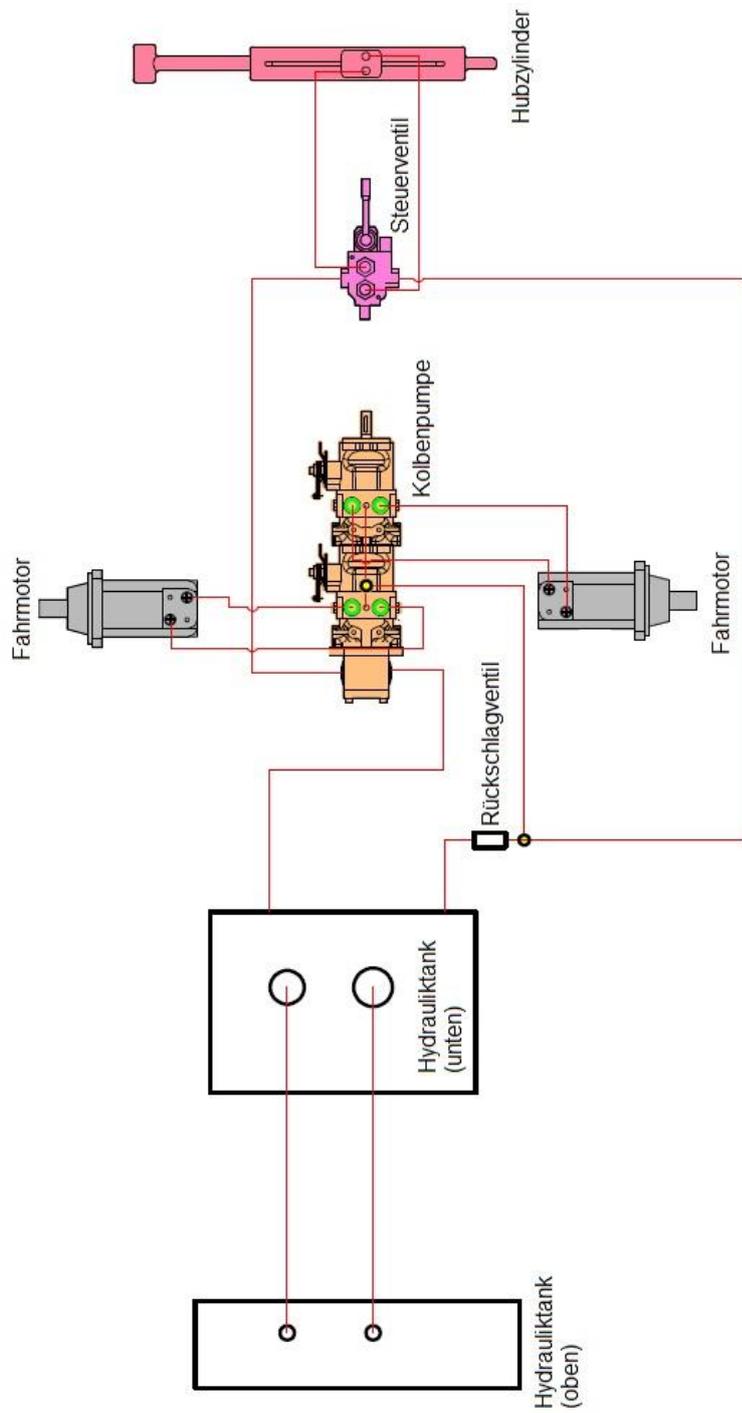
- Lösen Sie mit Hilfe von zwei Schlüsseln die Kontermutter „C“ und schrauben Sie die Kontermutter gemeinsam mit der Mutter „D“ ganz ab;
- Entfernen Sie die Mutter auf dem Antriebs-/Kettenrad und ziehen Sie dieses ab/heraus;
- Entfernen Sie Kette „E“ zuerst im vorderen Bereich;
- Montieren Sie die neue Kette und richten Sie sie mit den Zähnen des Antriebsrads „F“ aus;
- Bringen Sie das Vorderteil der Kette auf dem neutralen Rad „G“ an.
- Stellen Sie die Spannung anhand der Mutter „D“ ein;
- Prüfen Sie, ob sich der Pfeil auf 30 mm befindet;
- Verriegeln Sie die Kontermutter „C“ nach der Einstellung;
- Bringen Sie die Verkleidung wieder an.

PROBLEME UND STÖRUNGEN

Problem	Ursachen	Abhilfe
Leck am Hydrauliköl	Ölstand zu hoch	Ölstand korrigieren
	Öl zu heiß	Maschine ausschalten und abkühlen lassen
	Störung in den Hydraulikkreisen	Maschine von einem qualifizierten Mechaniker überprüfen lassen
Ölleck	Ölstand zu hoch	Ölstand korrigieren
	Störung der Hydraulikkreise oder Dichtungen	Maschine von einem qualifizierten Mechaniker überprüfen lassen
Die Hydraulikhebel reagieren nicht korrekt	Ölstand zu niedrig	Bis zum korrekten Stand auffüllen
	Störung in Hydraulikkreisen	Maschine von einem qualifizierten Mechaniker überprüfen lassen
Die Kippmulde oder die Behälterarme bewegen sich nur langsam	Öl zu heiß	Arbeit unterbrechen und abkühlen lassen
	Der Motor bringt keine Leistung.	Maschine von einem qualifizierten Mechaniker überprüfen lassen
Überhöhte Öltemperatur	Ölstand zu niedrig	Bis zum korrekten Stand auffüllen
	Überhitzung	Arbeit unterbrechen und abkühlen lassen
Feststellbremse lässt sich nicht deaktivieren	Die Bremse ist blockiert.	Die Maschine leicht nach vorn und zurück bewegen. Dann nochmals versuchen

Problem	Ursachen	Abhilfe
Das Gerät fährt nicht.	Die Feststellbremse ist aktiviert	Die Feststellbremse lösen
	Zu wenig Öl im Hydraulikkreis	Öl nachfüllen
	Die Ketten sind defekt.	Ketten auswechseln
	Störung an den Hydraulikkomponenten	Motor von einem qualifizierten Mechaniker überprüfen lassen
Ketten erzeugen bei Bewegung übermäßigen Lärm	Kettenspannung falsch	Spannung einstellen
	Defekte oder verschlissene Ketten	Ketten auswechseln
	Defekte Rollen oder Kugellager	Motor von einem qualifizierten Mechaniker überprüfen lassen
Übermäßiger Lärm von der Kippmulde oder den Behälterarmen	Schmierung erforderlich	Schmieren
	Rollen defekt	Maschine von einem Mechaniker reparieren lassen
Der Motor funktioniert nicht korrekt oder ist übermäßig laut	Verschiedene Ursachen	Motor von einem qualifizierten Mechaniker überprüfen lassen
Der Motor bringt keine Leistung	Der Luftfilter ist verstopft	Luftfilter erneuern
	Verschiedene Ursachen	Motor von einem qualifizierten Mechaniker überprüfen lassen
Der Motor springt nicht an	Nicht genug Benzin	Maschine betanken
	Der Motorstart erfolgte nicht ordnungsgemäß	Den korrekten Startvorgang einhalten
	Die Batterie ist leer	Batterie aufladen bzw. auswechseln

Hydraulik Plan
(Schematisch)





Position	Beschreibung	Menge
1	Einwegventil	1
3	Hebelabdeckplatte	1
4	Bedienhebel	2
5	Halter	2
6	Bedienkonsole	1
7	Pritsche	1
8	Betriebsstundenzähler	1
9	Sicherungsscheibe	2
10	Kettenrad	2
11	Halteplatte	2
12	Hydraulikmotor	2
13	Hydrauliktank (1)	1
14	Halter für Trittbrett	1
15	Ölstands Anzeige	1
16	Motor	1
17	Abstandshülse (1)	1
18	Hülenset	1
19	Kupplung	1
20	Abstandshülse (2)	1
21	Hydraulikpumpe (1)	1
22	Hydraulikpumpe (2)	1
23	Zahnradpumpe	1
27	Trittbrett	1
28	Motorkonsole	1
29	Batterie	1
30	Batteriekasten	1
31	Halteplatte für Laufrolle	2
32	Abdichtung	16
33	Lager	16
34	Laufgrad	6
35	Raupenkette	2
36	Einsteller	2
37	Laufrollenplatte	2
38	Leitrolle	2
39	Bordwand seitlich	2
40	Öltankhalteplatte	2
41	Hydrauliktank (2)	2
42	Spanngabel	1
43	Bordwand vorne	2
44	Zylinderhalter (1)	1
45	Zylinder	1
46	Zylinderhalter (2)	1
47	Grundrahmen	1
48	Gestänge	4
49	Schutzbügel	1
50	Bolzen	2
51	Dämpfer	4
52	Druckventil	1
53	Abdeckblech vorne	1
54	Abdeckblech seitlich	2
55	Ventilabdeckblech	1
56	Hydraulikfilter	1
57	Typenschild	1